Wöchentliche Berichte aus der Schweiz

Mit Interesse erwarten wir jeweils den Wochenbericht von Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker aus dem Aargauischen Schöftland. Wir haben uns dazu entschieden, Tis Hagmann eine Plattform auf unserer Website zu geben, damit auch unsere Leser seine Recherchen nachlesen können.

Alle in dieser Rubrik erscheinenden Inhalte werden 1:1 von Tis Hagmann übernommen.

Unsere Leser halten wir an, diese Informationen eigenverantwortlich zu lesen und sich selber ein Bild der Situation zu machen.

Wochenbericht 20/23 vom 1. Juni 2023

Im Zuge der Corona-Aufarbeitung wird auch die Sinnhaftigkeit der Masken hinterfragt

Wer trägt die Verantwortung, wer gibt das zu? Vor den Wahlen wäre die beste Variante. Oder vorher zurücktreten. Wir haben noch immer nichts von den Corona-Schergen gehört! Nochmals**:**

Obwohl deren Schädlichkeit und Nutzlosigkeit – wie bei der Gen-Spritze – längst erwiesen ist – wird die Thematik nach wie vor unter dem Teppich gehalten. Eine neue Studie, die sämtliche Untersuchungen zum Thema Maske – auch noch vor Corona – auswertete, erbrachte den endgültigen Nachweis der Überflüssigkeit. Dass Deutschland erst nach drei Jahren die Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr kippt, ist umso unverständlicher. Aber mit einem irren Panik-Karl an der Spitze, ist nichts anderes zu erwarten. Andererseits passt es gut in die Zeit: Seit Monaten fallen die Lügen der Corona-Hysterie wie Dominosteine. Mittlerweilen muss man sich fragen, ob eigentlich überhaupt irgendetwas von dem

gestimmt hat, was uns drei Jahre lang in der Gehirnwäsche eingetrichtert wurde. Nachdem kürzlich Panik-Karl eingeräumt hatte, dass die Schulschliessungen überflüssig waren, ist auch sein irrer Masken-fetischismus endgültig als Lüge entlarvt. Die Langzeit Studie zum «Gesichtswindel-Wahn» wurde in der renommierten Fachzeitschrift «Cochrane Review» veröffentlicht und wies nach, dass das Tragen von Masken oder Händewaschen kaum oder gar nicht vor Infektionen mit respiratorischen Viren schützt. Dazu wurden die Ergebnisse aus 78 randomisiert-kontrollierten Studien mit insgesamt etwa 611.000 Teilnehmern ausgewertet, die zwischen 1980 und Oktober 2022 veröffentlicht wurden. Das Ergebnis der Untersuchung war, dass selbst das konsequente Tragen einer medizinischen Maske «wahrscheinlich nur einen sehr geringen oder keinen Einfluss auf das Auftreten einer grippe- oder coronaähnlichen Erkran-kung» hat. Mehr noch: Das Tragen einer Maske hatte nicht einmal einen Effekt auf Grippe- und Coronainfektionen, die in Laboren bestätigt wurden! Die Wissenschaftler konnten auch keinen nennenswerten Unterschied zwischen medizinischen und FFP2-Masken ausmachen. Warum FFP-2-Masken aus dem Arbeitsschutz-Bereich für den Schutz «vor Viren» herhalten sollten, ist eine ganz andere Frage des behördlichen Schwach- und Irrsinns.

Dieser Regierung ist nicht zu trauen.

Bei der Personenfreizügigkeit hat der Bund behauptet, es würden 8’000, allerhöchstens 10’000 Zuwanderer pro Jahr kommen. Es sind aber seither jedes Jahr ein Vielfaches an Zuwanderer gekommen. Im Abstimmungsbüchlein stand wörtlich: *«Wie die Erfahrungen in der EU zeigen, sind die Ängste der Referendumskomitees, die Einwanderung aus EU-Staaten in die Schweiz werde stark zunehmen, nicht begründet: In Wirklichkeit sind die Wanderungsbewegungen innerhalb der EU gering.»* Wenn Sie dem Bundesrat damals noch trauten, trauen Sie ihm am 18. Juni nicht mehr! Sagen Sie Nein zum ruinösen und nutzlosen Stromfresser-Gesetz! Lügenpropaganda!

Hinweis für alle Schützen, Sammler, Jäger usw.

Die EU hat (auf Drängen von Nancy Faeser) einen Vorschlag ausgearbeitet, wonach auch selbst hergestellte Munition («Wiederlader») gekennzeichnet werden muss. Bis jetzt nur praxis- und freiheitsferner Nonsens. Der Vorschlag ist nicht umsetzbar. Was ja gewollt ist: eine Kennzeichnungspflicht läuft auf das faktische Verbot des Wiederladens hinaus.

Der Wirtschaftskrieg geht weiter. Das 11. Paket(!) des Irrsinns geht vom Stapel.

China soll schikaniert werden, aber auch der Sudan. Und wer steckt hinter dem Staatsstreich im Sudan? Damit schaden wir uns erneut selber. Wir stehen unter dem Diktat von EU, Nato und USA. Voraussichtlich wird in der ersten Juni-Woche die USA insolvent sein und damit die ganze Welt in den Abgrund stürzen. Aber das Worthülsen-Echo in Bern läuft weiter und niemand macht Opposition gegen das 11. Paket. Noch weniger gegen den WHO-Vertrag, der Vertrag der weltweiten Länder-Knechtung. Eine absolut verantwortungslose, charakterlose, unnötige und absolut schädliche Entwicklung.

Selbstverständlich wir das hier völlig unterschlagen und negiert.

Weil es von den Russen kommt. Wenn man bei einer Mitteilung eine russische Quelle angibt, ist hierzulande bereits durchgehend erhöhte Temperatur bei den Systemschreiberlingen. Was von den Russen stammt, ist im Tal der Glückseligen zu verabscheuen. Das russische Verteidigungsministerium hat eine neue Erklärung über die US-Biowaffenprogramme in der Ukraine und anderen Ländern veröffentlicht, in der es erneut mitteilt, dass es Covid-19 für eine US-Biowaffe hält und sich auch sehr kritisch zu den mRNA-Impfungen äussert. Für uns nichts Neues, das haben wir schon vor 3 Jahren geschrieben. Es sei daran erinnert, dass die US-Regierung Fragen von Journalisten zu diesem Thema konsequent ignoriert und die Antworten verweigert. Weil es «Big Pharma» betrifft…

In einer weiteren Erklärung hat das russische Verteidigungsministerium sich unter anderem zu Pfizer und seinen mRNA-Impfstoffen geäussert und eine Pfizer-Mitarbeiterin zitiert, die erklärt hat, dass die Produkte von Pfizer «per Definition Biowaffen sind». Auch nichts Neues. Ziehen Sie den «Great Reset» aus der Schublade… war so vorgesehen. Keine Ver-schwörung, das hat Pate Schwab selbst geschrieben.

Einige Zahlen für die SVP Parteispitze im Aargau

und an deren Grossräte und Regierungsräte. Das EDI hat 2022 zugegeben, dass weit über 100 000 illegale «Gäste», schönfärberisch «sans papiers» genannt, in der CH leben. Mit oder ohne Pass, mit oder ohne gefälschten Pass. Aber angeblich ist

kein einziger, derartiger Fall bekannt!!! Auf den «Referenzkanton AG» umgerechnet heisst das:

- Im Aargau leben ca. 4000 Illegale
  ergibt pro Bezirk 400 Illegale

Also, meine Damen und Herren Politiker und insbesondere Herr Regierungsrat JPG: «wollt ihr diese Fakten weiter abstreiten»?

Wo ist der «Klimawandel»?

Der März kalt, der April kalt, der Mai mehrheitlich kalt und nass. Höchste Zeit für die Klima-Anbeter das Panik-Orchester mit Vollbestand blasen lassen. Kein einziger der «Schurni's» will einsehen, dass all die Hyperventilierer den Unterschied zwischen «Klima» und «Wetter» schlicht nicht begreifen (wollen). Da das Feuer der Hysteriker am Brennen gehalten werden muss, verkünden die Hirnverbrannten «einen heissen Sommer», oder praktizieren mit Kaffeesatzleserei «im Juli Gluthitze»; natürlich darf nicht fehlen: «das CO2 ist Schuld». Nein, in den Redaktionen der Panikblätter bläst der Wind der Absurdität.

Sozialisten-Girl «Pamela-Tschoi-Rendi-Wagner»,

soeben zurück von der Party am Sandstrand, hat kräftig auf den Deckel bekommen. Bei der Mitgliederbefragung der Sozialisten,landete die Cüpli-Schlürferin weit abgeschlagen. Sogar die eigenen Mitglieder haben genug. Sie kündigte den Rücktritt von allen Funktionen an. Sie verlässt die Politik gänzlich. Ein Gewinn für Österreich. Sie hat damit mehr Zeit zum Herumfliegen und für die Aktivitäten als Bilderbergerin.

CO2-Einkaufskontrolle

Die Umkrempler haben wieder zugeschlagen! Klima-Wahnsinn: In New York wird es bald die „CO2-Einkaufskontrolle“ geben! Die Fieberphantasien von Klima-Hysterikern nehmen bereits an immer mehr Orten Gestalt an. So etwa in New York. Dort will man jetzt das sog. „CO2-Tracking“ einführen. Die Stadtregierung hat angekündigt, künftig die Kreditkarten-Daten persönlicher Einkäufe in den Geschäften auszuwerten, um den individuellen CO2-Ausstoß zu messen. Wir bleiben daher bei Barzahlung.

Die Kulturbevormunder haben Pech gehabt.

Auch in der Kultur wollen uns die System-Weltbeglücker vorschreiben, was wir zu tun haben bzw. was wir sehen und hören dürfen. Wehret den Anfängen! Die berühmte russisch-österreichische Opernsängerin Anna Netrebko feierte am 5. und 7.5. in Wiesbaden den Triumph der universellen Kultur, trotz einer massiven Mobilisierung der Pro-Ukraine-Lobby, die bis zur letzten Minute versuchte, ihren Auftritt zu verhindern. Der Intendant des Wiesbadener Staatstheaters, Uwe Eric Laufenberg, hatte die Starsopranistin für eine konzertante Aufführung von Verdis Nabucco für die Maifestspiele 2023 engagiert.

Aus Protest unterbanden die ukrainischen Behörden die Teilnahme eines Kiewer Orchesters an einer anderen Veranstaltung der Maifestspiele und mobilisierten, unterstützt von der EU-freundlichen Lobbygruppe Europa-Union, die lokalen und regionalen Verwaltungen, um die Absage von Netrebkos Teilnahme zu fordern. Doch Laufenberg widersetzte sich jedem Druck. Kurz vor der Nabucco-Premiere am 5.5. versammelten sich (bezahlte?) Demonstranten vor dem Theater. Doch statt der erwarteten mindestens tausend Teilnehmer kamen nur zwischen 150 und 350, je nach Medienberichten. Drinnen füllten eintausend Besucher das ausverkaufte Theater. Ein durchschlagender Erfolg, wie die FAZ lobte.

Die ungenügende Wehrbereitschaft, eine unfähige Führung und die Ausschlachtung der Armee

wird mit dem Entscheid des BR zum «Export» von 25 Panzern zementiert. Dieses «Geschäft» kommt anlässlich der Parlamentsberatung der Armeebotschaft zur Diskussion. Es ist unhaltbar und hinterhältig, diese Abrüstung durch die Hintertür der «Ausserdienststellung» und in Abhängigkeit der Genehmigung des Armeebudgets zu erzwingen. Ein-facher: wer dem Armeehaushalt zustimmt, stimmt dem «Export» zu bzw. wer den Kuhhandel nicht mitmacht, stimmt gegen das Armeebudget. Ein miserables «Geschäft».

Erneut stellen wir die Frage, weshalb 25 Panzer? Das sind also nicht ganz 2 Panzerkompanien für die glorreiche Bundeswehr, die nur noch 1 (eine!) kriegstaugliche Kompanie Panzer Leo 2 hat! Die Preussen luchsen den Eidgenossen also 1 Panzerkompanie ab und wollen uns Morgen schon wieder bevormunden! Woher wollen die Deutschen denn Panzer «im Ringtausch» freistellen, wenn sie selber gar keine mehr einsatztauglich haben?! Eine glatte Lüge! Dieser Armuts-

Regierung von Unfähigen ist auf keinen Fall zu trauen.

Wer aus der Entourage («Beratungsstab») von Frau Amherd, hat denn diesen unhaltbaren Vorschlag der Chefin unterbreitet? Schon wieder ist der BR nach den grossen Sprüchen der «Kavallerie» aus dem Norden eingeknickt. Wer einmal nachgibt, hat für immer verloren! Sind in der Teppichetage nur noch «Abrüstungsbeamte»? Wer trägt die Verantwortung zur (Teil) Liquidierung der Kriegsreserve? Ist noch jemand in der VBS Führung, der für die Verteidigungsfähigkeit der Armee besorgt ist? Wer diesen gravierenden Entscheid vorbereitet und gefällt hat, muss zurücktreten. Die Verräter hocken immer in der ersten Reihe.

Freisetzungsversuch mit gentechnisch verändertem Impfstoff für Vögel zum Schutz vor der Vogelgrippe.

Am 18. April 2023 hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) diesen «Versuch» bewilligt. Der Versuch findet im Tierpark Bern und im Zoo Basel statt. Zur Beruhigung der Medien wurde erklärt, das Massnahmen zu ergreifen sind, um die Sicherheit für Mensch, Tier und Umwelt zu garantieren. Nach dem weltweiten «Impfschutz» am Menschen, müssen jetzt die Vögel dran glauben. Die Genspritzerei wird «auf Teufel komm raus» weitergeführt. Was das für Folgen für die Vogelwelt hat, ist unbekannt. Die Vogelwelt wird verseucht, Hauptsache die gleichen Konzerne wie zu Coronazeiten machen jetzt mit einem «Versuch» in der Vogelwelt wieder ihren Reibach. Auf Geheiss der WHO. Wie gehabt.

Notiz aus dem Irrenhaus Deutschland, bzw. von Annalena, die Grüne.

Zwischen Juni und September 2021 warf der Plagiatsforscher Weber auf seinem Blog der Aussenministerin vor, in ihrem Buch «Jetzt. Wie wir unser Land erneuern» an mindestens 100 Stellen wortgleiche oder teilweise wortgleiche Sätze bzw. Teile von Sätzen aus anderen Texten zu verwenden. Während deutsche Rechts- und Plagiatsexperten zuerst keinerlei Urheberrechtsverletzungen erkennen wollten, stimmten sie, nachdem Weber weitere Stellen monierte, zu, dass sich einige Passagen in einer «Grauzone» befänden. Die Plagiatsvorwürfe gegen Baerbocks Buch wurden als Grund dafür bewertet, dass ihre Kanzlerkandidatur scheiterte. Baerbock kündigte dann an, Fussnoten zu ergänzen, zog das Buch nach der Bundestagswahl 2021 aus dem Handel zurück… Es passt ins Bild – wie mit ihrem

gekauften Titel in GB.

Mafia-Aktivitäten

Wieder einmal hat Frau Meret Baumann in der NZZ (12. Mai) eine «Expertin» zu Worte kommen lassen, die über Mafia-Aktivitäten plaudert und an der Uni Oxford dazu forscht. Lauter Banalitäten auf einer ganzen Seite. Neues wurde nicht offenbart. Die Aussagen sind sehr oberflächlich und zeugen von keinerlei Erfahrung. Ich habe auch nichts gefunden, dass Frau Zora Hauser jemals bei Ermittlungsbehörden gearbeitet hat. Das sagt eigentlich alles. Es gibt in der Schweiz erfahrene Ermittler, die zu diesem Thema sehr detailliert Auskunft geben könnten. Ehemalige und aktive Polizei Offiziere bei Kantonen und Fedpol. Dann wäre da noch ein Experte zum Thema «Krieg – OV – Terror», bzw. die fliessenden Übergänge (gerade in dieser Zeit!): Prof. Dr. Stahel ist da der wirkliche Experte. Nachtrag: diesen Text habe ich der NZZ-Dame zugestellt. Die Antwort ist im gleichen Stil, wie der Beitrag… nur Worthülsen.

Original-Text aus Transition News. Es ist beängstigend.

Seit Juni 2022 sind in Wales und Südwestengland 15 Neugeborene an schwerer Myokarditis erkrankt. Ein Baby ist gestorben, acht mussten auf die Intensivstation, die Einzelheiten von sechs Fällen sind unklar. Die Zahl der betroffenen Babys könnte noch höher liegen. Die Gesundheitsbehörden seien «erschrocken und ratlos», heisst es. **Dass Myokarditis eine der Hauptnebenwirkungen der «Impfstoffe» ist,** wird offenbar ignoriert.

Einige Experten haben bereits darauf hingewiesen, dass die «Covid-Spritzen» die Ursache für Blutgerinnsel sein könnten. So hatten Einbalsamierer schon im September 2022 berichtet, dass sie in Leichen von «Geimpften» zahlreiche ungewöhnliche Gerinnsel gefunden hätten, die bis zu einem Meter lang gewesen seien. Die Entstehung solcher Blutgerinnsel bestätigte nun der Pathologe Dr. Ryan Cole auf einem kürzlich abgehaltenen «White Coat Summit». Zudem könnten die experimentellen Injektionen eine Verkalkung der Plazenta zur Folge haben. Nachdem sowohl die USA als auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die eigentlichen Drahtzieher, den Covid-Gesundheitsnotstand für beendet erklärt haben, könnte man glauben, dass der Pandemie-Albtraum endlich vorbei ist. In der Tat wurde er für die meisten Menschen bereits von dringenderen Problemen überholt, die von der Inflation bis zum Krieg reichen. Doch diejenigen, die wissen, dass der wahre Albtraum nicht das Virus selbst war, sondern die dystopische

Reaktion der Regierungen darauf, sehen das anders. Man könnte meinen, es reiche, die Rolle des Staates drastisch zu beschneiden, um das Problem zu lösen. Doch letztendlich ist die zunehmende Macht der Konzerne die grössere Gefahr.

Die Kampfjet-Zusagen für die Ukraine.

Abseits von allen politischen Worthülsen, eine kleine Zahlenaufstellung (aus Erfahrung). Die bereits weitgehend geplünderten Arsenale Westeuropas, werden nun durch «Abgabe», «Ringtausch», «Leasing» usw. von F-16 Jet's praktisch auf Null heruntergefahren. 50 Stück sind «versprochen», «in Aussicht gestellt», «lieferbar» und weitere Worthülsen-Begriffe. Das bedeutet den Bedarf von 3-4 erfahrenen Kampfjetpiloten pro Flugzeug und ca. 4 Monate intensive Ausbildung. Das sind also ca. 200 Piloten, die die UA «beisteuern» muss. Diese Anzahl ist in der UA nicht vorhanden! Die Flugzeuge werden folglich teilweise von Piloten anderer Nationen geflogen. Wenn sie denn auf dem Fliegerhorst ankommen. Auch in der Luft gibt es «Kontraktniki», man kann sich bewerben… bei der UA-Botschaft in Bern oder direkt in Kiev im Rekrutierungsbüro. Gedanken sind frei.

Der AfD-Abgeordnete Edgar Naujok

hat neulich bei der Wahl für das Amt des Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages die erforderliche Mehrheit von 369 Stimmen verfehlt. Naujok erhielt 81 von 665 abgegebenen Stimmen, 563 stimmten nein. Damit wird der AfD-Fraktion der ihr laut Geschäftsordnung zustehende Sitz nach wie vor verweigert. Auch der Antrag von Seiten AfD auf Entlassung des unfähigen «Ministers» Habeck wurde abgelehnt. Derart charakterloses Verhalten wird sich rächen.

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker, Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040

Der nächste Wochenbericht erscheint am Donnerstag, 8. Juni 2023

Frühere Wochenberichte

Wöchentliche Berichte aus der Schweiz – 17/23

by Redakteurin | Mai 10, 2023 | Wochenbericht

Wöchentliche Berichte aus dem Informations- und Nachrichtenbüro HA5040, von Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker.

Wöchentliche Berichte aus der Schweiz – 16/23

by Redakteurin | Mai 2, 2023 | Wochenbericht

Wöchentliche Berichte aus dem Informations- und Nachrichtenbüro HA5040, von Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

Wöchentliche Berichte aus der Schweiz – 15/23

by Redakteurin | Apr. 25, 2023 | Wochenbericht

Wöchentliche Berichte aus dem Informations- und Nachrichtenbüro HA5040, von Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

Wöchentliche Berichte aus der Schweiz – 14/23

by Redakteurin | Apr. 19, 2023 | Wochenbericht

Wöchentliche Berichte aus dem Informations- und Nachrichtenbüro HA5040, von Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker.

Wöchentliche Berichte aus der Schweiz – 13/23

by Redakteurin | Apr. 6, 2023 | Wochenbericht

Wöchentliche Berichte aus dem Informations- und Nachrichtenbüro HA5040, von Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

Wöchentliche Berichte aus der Schweiz – 12/23

by Redakteurin | März 30, 2023 | Wochenbericht

Wöchentliche Berichte aus dem Informations- und Nachrichtenbüro HA5040, von Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

Next Entries »

Sie haben Ideen und Vorschläge, wie Sie unser Projekt unterstützen könnten?

Wir freuen uns über Ihre Meinung!

0 Comments

Einen Kommentar senden

Ihre E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert

Kommentar *

Name *

E-Mail-Adresse *

Website

☐ Name, E-Mail-Adresse und Website in diesem Browser für meinen nächsten Kommentar speichern.

Kommentar senden